

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 23. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Februar 2024)

zum Thema:

Spandau: Parkdruck in Haselhorst trotz Parkdeck

und **Antwort** vom 14. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. März 2024)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18380
vom 23. Februar 2024
über Spandau: Parkdruck in Haselhorst trotz Parkdeck

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Spandau von Berlin um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Die Stellungnahme wird im Folgenden berücksichtigt.

Frage 1:

1. Zu der Antwort auf die Frage 1. der schriftlichen Anfrage in der BVV Spandau mit der Drs. XXI-329: Wer ist Eigentümer des Parkdecks an der Küsterstraße 46 in 13599 Berlin und wer ist für die Instandsetzungsabsichten verantwortlich?
 - 1.1 Seit wann ist das obere Parkdeck geschlossen und seit wann läuft die Planung der Sanierungen von Stützen unten in Teilbereichen und die Abdichtung und die Sanierung der oberen Ebene?

Antwort zu 1. und 1.1.:

Hierzu liegen dem Bezirksamt Spandau keine Kenntnisse vor.

Frage 2:

Zu der Antwort auf die Frage 2. der schriftlichen Anfrage in der BVV Spandau mit der Drs. XXI-329:

Welche konkreten Planungen verfolgt der Senat und welche konkreten Absichten verfolgt das Spandauer Bezirksamt in Bezug auf die künftige Nutzung?

Antwort zu 2:

Es wird beabsichtigt, dass die Fläche weiterhin gemäß geltendem Bebauungsplan als Parkplatzfläche zur Verfügung steht.

Frage 3:

Welche Möglichkeiten zur weiteren Nutzung des Geländes als Parkmöglichkeit – v.a. für öffentliches Parken- gibt es derzeit bzw. welche Maßnahmen müssten konkret von wem umgesetzt werden, um der dortigen Bevölkerung diese Parkmöglichkeit alsbald zu sichern?

Antwort zu 3:

Hierzu liegen dem Bezirksamt Spandau keine Kenntnisse vor.

Frage 4:

Wie hoch ist die Umweltbelastung, die der Parksuchverkehr verursacht, im genannten Bereich?
4-1 Sollte die Frage 4. nicht beantwortet werden können: Wie hoch ist die jährliche Umweltbelastung, die der Parksuchverkehr verursacht, in Berlin bzw. nach Bezirken aufgeschlüsselt pro Jahr?

Antwort zu 4 und 4.1:

Dem Senat liegen keine Daten zum Parksuchverkehrsaufkommen in Berlin oder spezifischen Gebieten Berlins vor. Derzeit wird im Projekt eUVM „Aufbau und Betrieb eines erweiterten umweltsensitiven Verkehrsmanagementsystems in Berlin“ das Thema Parksuchverkehr beleuchtet. Hierbei wird untersucht, ob Parksuchverkehr in einzelnen Kiezen messbar ist und ob sich die Einführung von Parkraumbewirtschaftungszonen darauf auswirkt. Absolute Zahlen an Verkehrsaufkommen oder Umweltbelastungen, die zur Beantwortung der Frage beitragen, sind aufgrund des Forschungsdesigns nicht zu erwarten.

Berlin, den 14.03.2024

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen